

Aufenthaltes in Rom. — Durch den Mittelplan erstreckt sich ein Viaduct jenseits dessen im Hintergrund der Petersdom hervorragt. Vorn vor Gebüsch- und Baumgruppen südlicher Art begrüßen sich links zwei weiss gekleidete Damen, rechts: zwei Herren im Frack. Man liest unten in der Mitte an einer Art Mauerkrönung: *G. BUSSE Via Quattro Fontane Nr. 17. P° 2* Das Blättchen ist selten. Wir kennen von demselben auch Exemplare mit Golddruck.

I. Mit der angegebenen Inschrift.

II. Die Worte *Via Quattro Fontane No. 17 P° 2* sind gelöscht.

### 21. Apollo unter den Hirten.

H. 10" 7"', Br. 15" 11''.

Nach *J. A. Koch's* schönem Bild bei H. Brockhaus in Leipzig. — Reiche Landschaft im italienischen Charakter mit Fernsicht auf Berge und Meer. Der Gott, die Leier spielend, umgeben von Hirten und Hirtinnen, befindet sich im linken Vordergrund. Rechts gegen den Mittelgrund Pan mit Satyrn und Nymphen. Heerden ziehen die Berge hinan. Im Unterrand. APOLLO UNTER DEN HIRTEN, links unter dem Stich: *gem. v. Koch*, in der Mitte Busse's Monogramm, rechts: *gest. v. G. Busse Roma 37 Firenze 1838, im Verlag bey G. Busse*. Oben links im Rand Nr. 33.

I. Vor der Schrift.

II. Mit der Schrift, aber vor dem Zusatz: „im Verlag bei G. Busse.“

III. Mit diesem Zusatz.

Die A e t z d r ü c k e sind vor vielen Arbeiten, vor aller Schrift, nur mit dem Monogramm Roma 1837 in der Mitte des Unterrandes.

### 22. Macbeth.

H. 8" 1"', Br. 12" 1''.

Nach *J. A. Koch's* Bild im Ferdinandeum zu Innsbruck. —

Vorn rechts Macbeth und sein Begleiter zu Pferd, welche die zur Linken auf der brandenden Meeresküste erscheinenden Hexen erblicken. Im Mittelgrund vom Sturm bewegter Wald, in der Ferne auf hohem Felsvorsprung eine Schlossruine, von einem Hexenzug umschwebt. Aus dunkelm Gewölk schlägt ein Wetterstrahl in's Meer, einsinkendes Schiff treffend. Im Unterrand: MACBETH. *Das Original-Gemälde befindet sich im Ferdinandeum zu Innsbruck, links dicht unter dem Stich: Gem. v. Koch, rechts: Gest. v. G. Busse Roma 1836, tiefer unten: Zu haben bey Busse*

I. Vor der Schrift.

II. Mit der Schrift.

III. Die Jahreszahl 1836 weggeschliffen.

Ein Probedruck, mit der Nummer 30 oben rechts im Rand, hat unten in der Mitte: *Roma 1838, rechts: Busse.*

### 23—40. 18 Bl. Malerische Radirungen aus Italien.

*Malerische Radirungen verschiedener Gegenden Italiens von GEORG BUSSE Hof-Kupferstecher zu Hannover. I. Werk. Drei Lieferungen oder 18 Blätter enthaltend. HANNOVER 1846. Zu finden bei dem Autor etc.*

Dieses bekannte Werk, eine Frucht der Studien Busse's in Italien, zählt unter die besten Leistungen des Meisters. Das erste Heft zu 6 Bl. mit deutschem und italienischem Titel auf dem Umschlag, kam 1840 heraus, das zweite 1841 und 1846 erschien die Gesamtausgabe aller 3 Lieferungen als „erstes Werk“, dem aber leider keine weiteren nachgefolgt sind. Diese Gesamtausgabe ist oben in der Mitte der Luft mit 1—18 numerirt.

Die Blätter, von verschiedener Grösse, tragen kurze Titelaufschriften, die entweder im Unterrand, oder wo die Radirung keinen Raum für einen Rand liess, unten im Erdboden stehen. Wir beschreiben sie in der Reihenfolge des von Busse selbst hinzugefügten Inhalts-Verzeichnisses.

I. Vor den Numern 1—18 oben in der Mitte der Luft.